

3100 km zu Fuß durch Europa - ohne Geld von Dresden nach Dublin

Jan Balster
Leipziger Str. 149
01139 Dresden

Homepage:
www.auf-weltreise.de



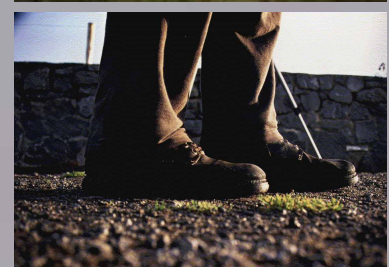
3100 Kilometer zu Fuß durch Europa

Vom 26. Juni bis 10. September 1998 legte ich 3100 Kilometer zu Fuß zwischen Coswig und Doolin, an der irischen Atlantikküste gelegen, zurück.

Ich folgte dem "Weg der Schweiz", überquerte den Furkapass, durchzog das Walliser Tal. Und blickte zum Montblanc, marschierte entlang der Rhone zum Mittelmeer und von da zurück in Richtung Paris über das reizvoll, hügelige Central Massiv. Setzte von Calais nach Dover über, arbeitete in London als Tellerwäscher und Fahrradkurier, schlug mich weiter nach Wales durch. Fuhr über den Irish Sea nach Rosslaire, durchstreifte den Killarney Nationalpark, als ich an der irischen Atlantikküste mein Ziel erreichte. Ich brauchte fast kein Geld, bekam zu essen und hatte die Straße zum Quartier. Mehr benötigte ich nicht zum Leben, und ich fühlte mich bei diesem täglichen Gang oft so sorglos und geborgen wie selten zuvor.

Es waren Tage der Entbehrung und des Abenteuers, des Hungers und des jugendlichen Leichtsinns, verbunden mit einzigartigen Begegnungen, mit Menschen, die reich waren, ohne einen Pfennig in der Tasche zu haben

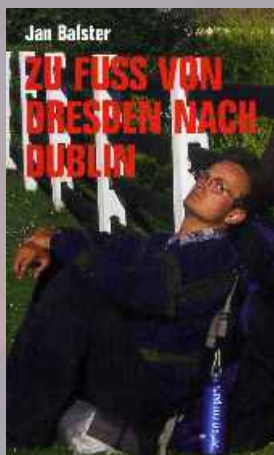
Das Buch zum Vortrag: *Zu Fuß von Dresden nach Dublin*, ISBN-13: 978-3-89793-124-4, verlag am park / edition ost Verlag.



„Zu Fuß von Dresden nach Dublin“ Das Buch zum Vortrag – 3100 km ohne Geld durch Europa

Jan Balster
Leipziger Str. 149
01139 Dresden

Homepage:
www.auf-weltreise.de



3100 Kilometer zu Fuß durch Europa

Sein lebendiger, anschaulicher Bericht über eine ungewöhnliche Entdeckungstour ist mehr als nur Mitteilung über ein Abenteuer. Es ist auch eine Einladung, mal über den deutschen Tellerrand zu schauen. Der Sachse ermuntert und ermutigt, aus dem alltäglichen Trott auszubrechen.

„Der reiselustige Sachse ist ein echter Weltenbummler.“
(Dresdner Morgenpost)

„Als Globetrotter sucht er das Authentische im Land und in den Menschen...“
(Sächsische Zeitung)

"Dein Buch Zu Fuss von Dresden nach Dublin kann man nur wärmstens empfehlen..."
(Reiner Meutsch - RPR1 Rheinland - Pfälzische Rundfunk)



Der Mann widerlegt zwei Thesen. Erstens, dass man die Taschen voller Geld haben müsse, um die Welt zu sehen. Und zweitens, dass es Abenteuer nur noch in der Arktis oder in Afrika zu erleben gebe. Nein, man kann sie auch im Alten Europa bestehen. Jan Balster bestätigt aber zugleich auch die These, dass Weltanschauung dadurch entsteht, dass man sich die Welt anschaut und mit Menschen spricht. Der Mann aus Coswig bei Dresden ist quer durch Westeuropa marschiert. Er traf auf Deutsche, Schweizer, Franzosen, Briten und Iren. Er nächtigte im Straßengraben und auf Campingplätzen, in Obdachlosenasylen und in Jugendherbergen, in Scheunen und in Garagen. Er lebte vom Banjo-Spielen und vom Betteln, er verdiente sich Geld als Fahrradkurier in London und bei Gelegenheitsarbeiten. Er traf auf Hilfe und harte Zurückweisung, auf Zustimmung und auf Ablehnung. Balster hat alles aufgeschrieben. Ohne Kommentar. Und zeigt, wie nah sich Menschen auf unserem Kontinent sind - und wie fern. Jan Balster kam klüger nach Hause, als er es zuvor war. Der Leser ist es nach der Lektüre auch.

Das Buch zum Vortrag: Zu Fuß von Dresden nach Dublin;
ISBN-13: 978-3-89793-124-4; 14,90 Euro; verlag am park / edition ost Verlag.